

kartenmacherei-Gründer holt Wachstumspartner an Bord

Seit Gründung agierte die kartenmacherei, die heute zur Unternehmensgruppe celebrate company gehört, aus dem Cashflow und verzichtete auf externes Kapital. Jetzt übernahm mit EMZ Partners erstmals ein Investor eine Minderheit an celebrate company. Die Bewertung des Unternehmens im dreistelligen Millionenbereich bestätigt den konstanten Erfolg der letzten Jahre. Mit EMZ als Partner plant celebrate company nun auch durch Zukäufe zu wachsen.

Im Dezember 2010 ging die kartenmacherei online. Jahr für Jahr wuchs das Unternehmen aus dem eigenen Cashflow und konnte – trotz der Corona-Krise – seinen Umsatz 2020 auf über 53 Millionen Euro (von zuvor 47 Millionen Euro im Jahr 2019) steigern. Nun hat celebrate company, das Unternehmen hinter u.a. die kartenmacherei, erstmals einen Investor an Bord geholt: Rund 34 Prozent hält künftig der französischstämmige Private Equity-Fond EMZ Partners, der 2020 auch schon in Ankerkraut investiert hat. Das operative Management-Team von celebrate company um Steffen Behn und Patrick Leibold reinvestiert signifikant und hält nun mehr als 10 Prozent der Anteile an celebrate, Gründer Christoph Behn bleibt Mehrheitseigentümer. Die Unternehmensbewertung in dreistelliger Millionenhöhe spiegelt den jahrelangen Erfolg und das zukünftige Potential der gesamten Unternehmensgruppe celebrate company wider.

„Es ist uns gelungen, mit kartenmacherei eine in Europa marktführende Lovebrand für personalisierte Karten aufzubauen, die bereits Millionen von Kunden an ihren wichtigsten Momenten im Leben begleitet hat. Bei celebrate company möchten wir nun weitere digitale Services und Produkte entwickeln, mit denen unsere Kunden ihre schönsten Erinnerungen zelebrieren, teilen und verschenken können. Für die Zukunft planen wir zudem mit unserem neuen Partner EMZ verstärkt durch Akquisitionen im In- und Ausland zu wachsen. Dank unserem fantastischen Team, das in dieser aktuellen Krise selbstbewusst und kreativ agiert hat, sind wir in einer sehr guten Position für weiteres Wachstum“, erklärt Christoph Behn den Schritt.

Er selbst hat sich schon 2020 aus seiner operativen Rolle zurückgezogen und die Führung an Patrick Leibold und Steffen Behn übergeben. Christoph Behn steht dem Team weiterhin als aktiver Haupteigentümer zur Seite. Das Unternehmen sei mit einem starken Team an vier Standorten in Deutschland für die nächsten Schritte bestens aufgestellt. Mit seiner neu gewonnenen Freiheit möchte Christoph Behn Gründer:innen dabei helfen, die Welt nachhaltig zu verbessern. Er investiert einen signifikanten Teil des Verkaufserlöses über den Angel Club better ventures in Startups, die genau das als Ziel haben. Mit better ventures hat er bisher u.a. in everdrop, ein nachhaltiges Reinigungsmittel-Startup, investiert.

Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung.

Über celebrate company

Unter dem Dach der celebrate company entwickeln und produzieren 350 Mitarbeitende an vier Standorten in Deutschland digitale Services und Papeterie-Produkte rund um die wichtigsten Momente im Leben. Die schnell wachsende Unternehmensgruppe hat ihre Wurzeln in der 2010 gegründeten, marktführenden kartenmacherei, die als Love Brand weiterhin ihr Herzstück bildet. Mit einem breiten Portfolio an über 200.000 Papeterie- und Fotoprodukten, den celebrate Apps sowie ihrem hohen Anspruch an Design, Service und Usability begeistern die Brands der celebrate company Millionen von Kund:innen in Europa.